

Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereines : Donnerstag, den 8. Juli 1920

Autor(en): **Rodt, B. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **31 (1920)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll
der
Hauptversammlung des Münsterbauvereines
Donnerstag, den 8. Juli 1920, nachmittags 4 Uhr
in der Münstersakristei.

Anwesend die Herren: Präsident *A. von Tavel*, Notar *Henzi*, Kantonsbaumeister *von Steiger*, die Professoren *Vetter* und *Weese*, Architekt *InderMühle*, Pfarrer *Glur*, Apotheker *Volz*, Dr. *Wagner*, Architekt *Zeerleder*, Architekt *von Rodt*, *Ringier* und der Sekretär.

Die Sitzung wurde mit einigen freundlichen Worten von Herrn von Tavel eröffnet. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wird ohne Verlesen desselben genehmigt, da es schon letztes Jahr im Druck erschienen ist. Der Befund der Herren Rechnungsexaminatoren lautet in empfehlichem Sinne für die Rechnung des vergangenen Jahres; dieselbe wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Als Rechnungsexaminatoren werden die Herren Traffelet und Montandon bezeichnet, als Suppleant Herr Leibundgut. Der Baubericht des Herrn Münsterbaumeisters erwähnt die Herstellung der Seitenschiffgalerien auf der Süd- und Nordseite; infolge der allgemeinen Teuerung muss nun mit einer jährlichen Bausumme von Fr. 45,000 gerechnet werden, entweder müssen die Subventionen erhöht, oder der Betrieb muss eingeschränkt werden. Nach der Diskussion, die sich für den Weiterbetrieb ausspricht, wird der Baubericht genehmigt. In diesem Jahre erscheint wieder ein Jahresbericht mit einer Abhandlung über das Münstergeläute

von Herrn Dr. Fluri. Herr von Tavel erwähnt, dass am 11. März 1421 die Grundsteinlegung für das Münster stattfand, laut einem Spruchband in der Vorhalle. Von einer Festlichkeit anlässlich dieses 500jährigen Jubiläums wird abzusehen sein, wenigstens von Seite des Münsterbauvereins, es könnte dafür eine besondere Arbeit in Angriff genommen werden. Als solche wird die Restauration des Priesterdreisitzes im Chor vorgeschlagen. Herrn Architekt Indermühle zollt diesem Gedanken allen Beifall; er wird mit der Aufgabe betraut, Pläne und Kostenberechnung dem Vorstand zukommen zu lassen, der dann über die Weiterführung der Arbeit beschliessen soll. Nach Schluss der Sitzung besichtigten die Anwesenden noch den Priesterdreisitz.

Der Sekretär: *B. von Rodt.*